

Protokoll der 94. Generalversammlung von Switzerland Global Enterprise (S-GE)

Datum/Zeit: Dienstag, 26. März 2019, 11:15 – 11:45 h
Ort: Messe Zürich
Anwesend: 64 stimmberechtigte Mitglieder von Switzerland Global Enterprise
Vorsitz: Ruth Metzler-Arnold, Präsidentin des Verwaltungsrates
Protokoll: Astrid Seiler, Leiterin Office Services von S-GE
Stimmzähler: Herr Frank Bünnig, CEO, Medinova AG
Herr Samuel Wyssen, CEO, Wyssen Avalanche Control AG

Traktanden:

1. Eröffnung durch die Präsidentin des Verwaltungsrats
2. Genehmigung des Protokolls der 93. Generalversammlung vom 26. April 2018
3. Jahresbericht 2018 (inkl. Jahresrechnung)
4. Genehmigung Jahresbericht und Jahresrechnung 2018 / Bericht der Revisionsstelle / Décharge-Erteilung
5. Wahlen
6. Varia

T1: Eröffnung durch die Präsidentin des Verwaltungsrats

In ihrer Eröffnungsrede vor dem statutarischen Teil der Generalversammlung spricht die Präsidentin zum Thema «Aussenwirtschaftspolitik und Exportförderung im Dienste der KMU». Nachfolgend findet sich eine Zusammenfassung des Textes:

Obwohl die Schweizer Exporte 2018 neue Höchstwerte erreichten und die Kapazitäten der international tätigen Unternehmen stark ausgelastet waren, dürfen die Anzeichen für eine Entwicklung in eine äusserst unsichere Zukunft nicht ignoriert werden. Es ist zu befürchten, dass die international tätigen Unternehmen und damit die gesamte Schweizer Wirtschaft einmal mehr vor grosse Herausforderungen gestellt werden wird, nicht zuletzt ausgelöst durch den Handelsstreit zwischen den Grossmächten China und USA, die daraus resultierende globale Handelskrise und die Unsicherheiten im Zusammenhang mit dem Brexit Grossbritanniens.

Im aktuellen Bericht zur Aussenwirtschaftspolitik des Bundes ist von einer Zäsur in der historischen Entwicklung der Handelsliberalisierung und deren Regulierung durch das multilaterale Handelsrecht die Rede. Beunruhigend ist, dass die bisher etablierten internationalen Regeln für Handel und Investitionen laufend weniger gelten, protektionistische Massnahmen der Länder stark zunehmen und internationaler Handel durch den Abschluss regionaler Freihandelsabkommen zurückgebunden wird. Die Rivalität zwischen China und den USA wird die globale Wirtschaftspolitik in den kommenden Jahrzehnten auf verschiedene Weise weiterhin prägen.

Für die Schweizer Wirtschaft bedeutet der Umgang mit der Unübersichtlichkeit eines fragmentierten Handelssystems und den diversen Unsicherheiten eine hohe Investition an Zeit und Geld. Exportunternehmen müssen ihre Wertschöpfungsketten aufwändig reorganisieren, um den Nachteil hoher Zollbarrieren zu vermeiden und ihre Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten.

In diesem zunehmend komplexen und unverlässlichen Umfeld ist es wichtig für die Schweiz, an ihrem eigenen Netzwerk an Handelsabkommen zu arbeiten und sich mit Priorität nicht nur auf den Abschluss neuer Verträge, sondern auch auf die Aktualisierung und Modernisierung bestehender Abkommen zu konzentrieren. Hier ist besonders dringlich, die wirtschaftlich so relevanten Beziehungen zur EU zu regeln und den Verlust des bevorzugten Zugangs zum europäischen Markt zu verhindern. Über Politik und Verbände hinaus sind hier auch die Unternehmerinnen und Unternehmer in der Pflicht, immer wieder auf die Bedeutung der Verträge mit der EU hinzuweisen.

Zu all diesen Unsicherheiten gesellen sich deutlich nach unten korrigierte Konjunkturprognosen für die EU, USA, China und die meisten anderen Länder.

Um die zunehmende Komplexität zu managen und neu aufkommende Chancen für sich zu nutzen, benötigen vor allem kleinere und mittlere Unternehmen die Unterstützung von S-GE. Sie sind risikofälliger als die Grosskonzerne, da hinsichtlich Produktpalette und Absatzmärkten weniger diversifiziert und weniger mobil. Sie sollen weiterhin das Handwerkszeug erhalten, um Freihandelsabkommen für sich entschlüsseln und neue Handelshürden bewältigen zu können. Die Vermittlung von Kontakten und Expertise sind das Rüstzeug, um sich in Stammmärkten zu behaupten und Chancen in Schwellenländer zu erschliessen.

S-GE baut die Digitalisierung seiner Dienstleistungsangebote laufend aus, wodurch Informationen individualisierter zur Verfügung gestellt und die Mittel noch nutzbringender eingesetzt werden können. Auch seine Funktion als Netzwerkorganisation kann S-GE mit digitalen Mitteln noch weiter stärken. Diese Stossrichtung ermöglicht es, mit gleichen Mitteln mehr KMU zu erreichen und besser zu betreuen. Zusammen mit dem SECO als Auftraggeber ist S-GE der Überzeugung, dass eine gut koordinierte und vernetzte, durch digitale Technologien getragene Förderung der KMU der Schlüssel ist für eine auch in der Zukunft erfolgreiche Schweizer Exportwirtschaft.

In der Standortpromotion ermöglicht die Digitalisierung, genau wie in der Exportförderung, Informationen spezifischer zur Verfügung zu stellen, die verschiedenen Akteure besser miteinander zu vernetzen und noch besser im Netzwerk zu arbeiten, so dass die Schweizer Aktivitäten für Ansiedlungen aus dem Ausland zu einer Teamleistung verschiedenster Akteure werden. Nur so kann es gelingen, gegen eine stärker werdende ausländische Konkurrenz die Schweiz als robusten und attraktiven Wirtschaftsstandort zu behaupten.

Mit diesen strategischen Stossrichtungen hat S-GE seine Anträge für die Kreditrahmen für die kommende Leistungsperiode von 2020 bis 2023 gegenüber dem SECO begründet. Für die Exportförderung beantragt S-GE 94 Mio. CHF, für die Standortpromotion sind dies 16.4 Mio. CHF. Dies entspricht pro Leistungsvereinbarung dem Kreditrahmen, den das Parlament bereits 2015 für die laufende Periode beschlossen hatte, der jedoch leider nie komplett ausbezahlt wurde. Zusätzlich schlägt der Bundesrat nun leider für die Exportförderung sogar eine Kürzung des Kreditrahmens für die nächsten Jahre vor. S-GE zählt deshalb auch bei dieser Leistungsperiode wieder auf die Unterstützung der Unternehmerinnen und Unternehmer aus verschiedensten Parteien, welche die Arbeit zu Gunsten der exportierenden KMU als sehr wichtig und zielführend erachten, für den bisher bestehenden Kreditrahmen von 94 Mio. CHF. Diese Mittel sollen über die nächsten vier Jahre im unsicheren internationalen Umfeld optimal zugunsten der Exporteure und Investoren eingesetzt werden.

Die Präsidentin, Ruth Metzler-Arnold, bedankt sich für die Aufmerksamkeit und geht zur Eröffnung des statutarischen Teils der Generalversammlung über. Sie begrüsst die Anwesenden und dankt für das Erscheinen.

Sie stellt fest, dass die Mitglieder von S-GE mit Einladungsschreiben datierend vom 5. März 2019 rechtzeitig zur Generalversammlung eingeladen worden sind und dass den Anwesenden die Traktandenliste, der Jahresbericht und der Finanzbericht 2018 auf der Homepage von S-GE ebenfalls statutengemäss zur Verfügung gestellt wurden.

Die Präsidentin bestimmt Frau Astrid Seiler, Leiterin Office Services von S-GE, zur Protokollführerin.

Als Stimmzähler ernennt sie Herrn Frank Bünnig, CEO, Medinova AG, und Herrn Samuel Wyssen, CEO, Wyssen Avalanche Control AG.

An der heutigen Generalversammlung nehmen 64 stimmberechtigte Mitglieder von S-GE teil. Pro Mitgliedfirma bzw. -organisation sind die stimmberechtigten Anwesenden im Besitz einer Stimmkarte.

Die Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt. Die Präsidentin erklärt die Generalversammlung als eröffnet.

T2: Genehmigung des Protokolls der 93. Generalversammlung vom 26. April 2018

Das Protokoll der 93. Generalversammlung vom 26. April 2018 wurde von der Präsidentin geprüft und gemeinsam mit der Protokollführerin unterzeichnet. Es ist auf der Website von Switzerland Global Enterprise zur Einsichtnahme abrufbar.

Zum Protokoll gibt es keine Wortmeldungen.

Das Protokoll der 93. Generalversammlung wird einstimmig genehmigt.

T3: Jahresbericht 2018 (inkl. Jahresrechnung 2018)

Die Präsidentin weist darauf hin, dass Jahresbericht und Finanzbericht 2018 den Mitgliedern auf der Homepage als Download statutengemäss zur Verfügung gestellt wurden.

Zum Jahresbericht und zur Jahresrechnung gibt es keine Wortmeldungen.

T4: Genehmigung Jahresbericht und Jahresrechnung 2018 / Bericht der Revisionsstelle / Décharge-Erteilung

Revisionsstelle von S-GE war für das Geschäftsjahr 2018 die KPMG AG. Der anwesende Vertreter der Revisionsstelle teilte der Präsidentin auf Rückfrage mit, dass von seiner Seite keine Ergänzungen zum Revisionsbericht anzubringen sind.

Es gibt keine weiteren Fragen zur Jahresrechnung und zum Bericht der Revisionsstelle.

Die Präsidentin schlägt vor, die Genehmigung von Jahresbericht und Jahresrechnung 2018 sowie die Entlastung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung gesamthaft vorzunehmen.

Es werden keine Wortbegehren gestellt. Die Anwesenden sind mit dem Vorgehen einverstanden.

Die Generalversammlung stimmt dem Jahresbericht und der Jahresrechnung 2018 einstimmig zu. Sie erteilt damit dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung für die Führung der Geschäfte im Jahr 2018 Entlastung. Diejenigen Mitglieder des Verwaltungsrats, die Mitgliedsfirmen von S-GE vertreten, enthalten sich der Stimme.

T5: Wahlen

a) Rücktritte aus dem Verwaltungsrat

Thomas D. Meyer hat seinen Rücktritt aus dem Verwaltungsrat auf die Generalversammlung 2019 bekannt gegeben. Er war seit 2007 Mitglied des Verwaltungsrats und hatte seit dem Jahr 2012 den Vorsitz des Finanz-, Prüfungs- und Risikoausschusses inne.

Die Präsidentin dankt Thomas D. Meyer für die langjährige engagierte und konstruktive Mitarbeit und für seinen Einsatz zu Gunsten der Schweizer Exportwirtschaft. Sie überreicht ihm zum Dank ein Abschiedsgeschenk.

b) Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat

Basierend auf den statutarischen Vorgaben sind an dieser Generalversammlung Erneuerungswahlen von Mitgliedern des Verwaltungsrats vorzunehmen. Da dies auch die Präsidentin, Ruth Metzler-Arnold, betrifft, tritt sie für die Durchführung der Wahl in den Ausstand und übergibt an die Vizepräsidentin, Eva Jaisli.

Zur Wiederwahl in den Verwaltungsrat für eine weitere Amtszeit bis zur Generalversammlung 2022 stellen sich die amtierende Verwaltungsratspräsidentin, Frau Ruth Metzler-Arnold, und Herr Dr. Thomas Staehelin zur Verfügung.

Eva Jaisli schlägt vor, die beiden Verwaltungsratsmitglieder in globo zu wählen. Das Wort wird nicht gewünscht.

Die Vizepräsidentin hält zuhanden des Protokolls fest, dass die Generalversammlung Frau Ruth Metzler-Arnold und Herrn Dr. Thomas Staehelin mit grosser Mehrheit, ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen, für eine weitere Amtszeit von drei Jahren bis zur Generalversammlung 2022 in den Verwaltungsrat gewählt hat.

Die Präsidentin dankt ihren Kolleginnen und Kollegen im Verwaltungsrat für ihr engagiertes Mitwirken und für die Zeit, welche sie für S-GE zur Verfügung stellen. Die Präsidentin dankt auch den Mitgliedern der Geschäftsleitung für ihre ausgezeichnete Arbeit und hält fest, dass die Zusammenarbeit von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung ausserordentlich gut funktioniert.

c) Neuwahlen in den Verwaltungsrat

Im Hinblick auf die anstehende Neubesetzung des CEO Postens bei S-GE hat der Verwaltungsrat entschieden, die Wahl einer Nachfolgerin oder eines Nachfolgers für den ausscheidenden Thomas Meyer auf die nächste Generalversammlung zu verschieben. Das neue Verwaltungsratsmitglied soll erst nach der Bestimmung der Nachfolge von CEO Daniel Küng ausgewählt werden. Mit acht Mitgliedern genügt das Verwaltungsratsgremium anzahlmässig nach wie vor den statutarischen Anforderungen.

In diesem Zusammenhang informiert die Präsidentin, dass der Prozess der Nachfolgesuche für den im Oktober 2019 ausscheidenden Daniel Küng planmässig abläuft und die Resonanz von valablen Kandidatinnen und Kandidaten auf die Stellenausschreibung überaus gross und positiv war.

d) Wahl der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl der Firma KPMG AG als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2019. Die Präsidentin stellt den Wahlvorschlag des Verwaltungsrats zur Diskussion. Das Wort wird nicht gewünscht.

Die Generalversammlung wählt die Firma KPMG AG einstimmig als Revisionsstelle für das laufende Geschäftsjahr.

T6: Varia

Die Präsidentin richtet angesichts der Tatsache, dass dies die letzte Teilnahme von Daniel Küng in seiner Funktion als CEO an einer ordentlichen Generalversammlung von S-GE war, einige Worte zur Verabschiedung an die Teilnehmenden. Sie würdigt sein erfolgreiches Wirken in den vergangenen 15 Jahren, in denen er das Unternehmen zu einem starken und kompetenten Partner und Förderer der Schweizer Aussenwirtschaft weiterentwickelt hat. Dank seiner Fähigkeit, das nationale und internationale Netzwerk zu pflegen und weiter auszubauen, gelang es ihm bereits nach kurzer Zeit, das Unternehmen als Plattform neu zu positionieren und die unterschiedlichen Bedürfnisse der Stakeholder unter einen Hut zu bringen. Der effektive Austritt von Daniel Küng wird per Ende Oktober 2019 erfolgen. Bis dahin freut sich S-GE, weiterhin auf einen hoch motivierten, engagierten und für die Belange der Schweizer Aussenwirtschaft einstehenden CEO zählen zu dürfen.

Zu diesem Traktandum erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Die Präsidentin dankt allen Teilnehmenden und erklärt den statutarischen Teil der Generalversammlung für beendet.

Zürich, 26. März 2019

Die Präsidentin



Ruth Metzler-Arnold

Die Protokollführerin



Astrid Seiler